

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des **Ordnungsausschusses**

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.09.2016
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Henry Niestroj

Fraktion der CDU

Herr Karl-Heinz Schröter

Frau Karin Keck

Frau Christine Schulze

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen

Frau Silke Amelung

Frau Carmen Köbel

Fraktion der FWG/BB

Herr Peter Görisch

Fraktion der SPD

Frau Anke-Regina Fröb

Sachkundige Einwohner

Herr André Lehmann

Herr Rolf-Dieter Rediess

Verwaltung

Herr Thomas Schneider

FB-Leiter Ordnung und Sicherheit

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Hans-Peter Klausnitzer

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Stefan Rothelius

entschuldigt

Herr Andreas Schulze

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit, Bestätigung der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 31.05.2016

Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

Herr Schneider beantwortete die noch offenen Anfragen.

Er erklärte, dass im Bereich Braulücke ein Parkplatz eingerichtet wird. Zur Anzahl der Plätze konnte er noch nichts sagen.

Er erklärte weiterhin, dass die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung für die Eisenbahnstraße nicht erfolgen wird. Hierfür wird nach Prüfung keine Notwendigkeit gesehen.

4. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Stadträtin Köbel fragte an, ob die Bogenschützen aus Bergwitz einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt bekommen könnten. Ihre Tochter ist dort Mitglied und die Überlegung war dahin gehend, ob man auf dem Markt mit einem Bogen schießen könne.

Herr Schneider wird die Anfrage an den zuständigen FB weitergeben.

Stadträtin Amelung sprach wieder an, dass im Bereich Antonienhüttenweg (Höhe Gorn) noch immer ein großes Loch vorhanden ist. Schotter fährt sich raus und es wäre gefährlich.

Herr Schneider wird diese Anfrage ebenfalls an den zuständigen FB weiterleiten.

Stadträtin Amelung bat um Prüfung, inwieweit die in der Schloßstraße neu aufgestellten Blumenkübel teilweise etwas verrückt werden können. Dadurch könnten ihrer Meinung nach mehr Parkplätze geschaffen werden. Diesem Vorschlag schlossen sich mehrere Mitglieder an.

Herr Schneider wird auch diese Anfrage an den zuständigen FB weiterleiten.

Es begann eine Diskussion zum Thema Unkraut in der neu gestalteten Schloßstraße. Die Stadträte verstehen nicht, wie hier nach so kurzer Zeit Unkraut durchwachsen kann. Es gab dazu unterschiedliche Theorien. Die Stadträte wollten wissen, wie hier eine Reinigung erfolgen soll.

Stadtrat K.-H. Schröter informierte darüber, dass die Stadtwerke darüber nachdenken, ein Gerät zu beschaffen, bei dem die Unkrautbekämpfung umweltfreundlich mit Dampf erfolgt.

Stadtrat K.-H. Schröter kritisierte, dass in der Innenstadt täglich die Blumenkübel bewässert und Blüten abgezapft werden, in den Ortschaften andere Sachen aber nicht gemacht werden. Er ist verärgert darüber, dass keine Pflege des Bereiches Gewerbegebiet Buroer Feld erfolgt. Früher waren hier ABM Kräfte im Einsatz, die für Sauberkeit gesorgt haben. Jetzt passiert hier nach seiner Ansicht nichts.

Herr Schneider entgegnete, dass Herr Schröter die Antwort bereits selbst gegeben hat. Es gibt momentan keine entsprechenden Kräfte. Er wird die Meldung aber an den zuständigen FB weiterleiten.

Stadtrat K.-H. Schröter fragte an, wann die Asbestplatten, die an der L 121 Höhe Abzweig Köselitz abgeladen wurden, dort weg kommen.

Herr Schneider informierte, dass dies dem Landkreis bereits vor einigen Wochen weitergemeldet wurde. Die sicherlich teure Entsorgung ist Aufgabe des Landkreises.

Stadtrat K.-H. Schröter bat darum, dass durch den Verkehrsüberwacher vermehrt am Abend und an Sonnabenden in den Ortschaften kontrolliert wird.

Herr Schneider wird dies veranlassen.

Stadträtin Schulze bittet um Prüfung, ob im Bereich Hohes Elbufer an einem der Aufgänge eine Fahrradrampe errichtet werden kann. Es sei nicht zumutbar, dass die Fahrräder die Treppe hoch bzw. runter getragen werden müssen.

Herr Schneider erklärte dazu, dass dies bereits geprüft wurde. Die Steigung wäre aber zu steil. Er gibt aber auch diese Anfrage an den zuständigen FB weiter.

Der Ausschussvorsitzende gab zu bedenken, dass an der Bärlücke aber auch die Möglichkeit gegeben wäre, hoch bzw. runter zu gelangen.

Stadträtin Schulze fragte weiter an, ob die Errichtung eines Kreisels am Flieth immer noch geplant sei.

Stadtrat K.-H. Schröter erklärte hierzu, dass in diesem Bereich sehr viele Versorgungsleitungen liegen und ein solcher Kreisel daher problematisch wäre.

Herr Schneider wird diese Information so weitergeben.

Herr Redies fragte an, ob im Bereich Norma und Friedhof nicht mal eine Fußgängerampel errichtet werden könne.

Mehrere Stadträte und Herr Schneider informierten, dass entsprechende Anträge bereits gestellt und vom Landkreis als Genehmigungsbehörde abgelehnt wurden.

Als Begründung wurde angegeben, dass zu wenige Fußgänger diese Bereiche zur Überquerung nutzen.

Der Ausschussvorsitzende erklärte, dass er von einer Bürgerin angesprochen wurde, dass die Spiellücke immer mehr als Abkürzung genutzt und die Geschwindigkeit in dem Bereich nicht eingehalten werden würde. Es käme dadurch zu gefährlichen Situationen im Bereich Spiellücke/Lange Straße. Der Vorschlag der Bürgerin wäre, dass die Baderstraße als Einbahnstraße eingerichtet werden solle. Die Fahrtrichtung solle von der Schloßstraße in Richtung Lange Straße verlaufen. Er stellte diese Anfrage zur Diskussion.

Stadträtin Keck befürwortete dies nicht. Aus ihrer Sicht würde es zu Problemen bei der Post kommen. Diese Fahrzeuge müssten dann alle an der Sekundarschule vorbeifahren, um über die Lange Straße und die Schulstraße wieder auf den Einbahnstraßenring zu gelangen.

Stadtrat K.-H. Schröter befürwortet dies ebenfalls nicht. Er meint, dass die Fahrzeuge im Bereich Spiellücke/Lange Straße sowieso bremsen müssten, da dort ein abgesenkter Bord ist.

Die anderen Mitglieder des OA waren ebenfalls dagegen, aus der Baderstraße eine Einbahnstraße zu machen.

Weitere Anfragen, Anregungen und Mitteilungen gab es nicht.

Der Vorsitzende schloss um 19.00 Uhr die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.09.2016

Niestroj
Ausschussvorsitzender

Schneider
Protokollant